

INHALT

Erster Teil

DIE VERGÄNGLICHE ZEIT

I. Transzendental-imaginative Zeitbewegungen und ihr real-ontologischer Untergrund	13
1. Die imaginativ verfließende Zeit. »Gegenwärtigkeit« in zweifacher Bedeutung	13
2. Die imaginativ vorrückende Zeit. Doppelsinnige imaginative Zeitbewegung	22
3. Die real fortschreitende Zeit. Die aktuelle Gegenwartsstelle. Zeitliches Dasein der Welt als Ex-sistenz. Diskontinuierliches Zeitfundament	32
II. Problematik der empirischen Zeit in Anknüpfung an aristotelische Bestimmungen	41
1. Antinomien des Jetzt	41
2. Die Zeit als Zahl der Bewegung nach ihrem Früher und Später. Die gequantelte Zeit	47
3. Naturbewegung in der Zeit und zeitbegründende Seinsbewegung	61
Erster Exkurs: Zeitmessung	76

Zweiter Teil

DIE ÄONISCHE ZEIT

I. Einleitung: Die platonische Weltuhr. Timäus	95
II. Die äonische Weltperipherie. Aristoteles	136
1. Der aristotelische Kosmos	136

2. Der aristotelische »Ather«	150
3. Die »ewige Bewegung«. Metaphysik der himmlischen Kreisbewegung	157
4. Die äonische Weltzeit	172
5. Der Zeitraum oder die Raumzeit des Aristoteles	200
III. Metaphysisch-ontologische Begründung der vergänglichen Zeit in der überphysischen Raumzeit und ihrer zyklischen Bewe- gung	
1. Erkenntnistheoretisches	211
2. Die metaphysische Problematik. Die Frage einer bestän- digen Neuschöpfung der Welt	214
3. Aktualisierung und Entaktualisierung der Welt nach We- sen und Sein. »Klassisches« und relativitätstheoretisches Weltgefängnis. Das Skandalon der vergänglichen Zeit	220
4. Die überzeitliche Raumzeit und ihre »ewige« Bewegung. Die diskontinuierlichen Aktualisierungsakte	233
5. Konkrete zeitliche Weltentwicklung. Der je geschichtsbe- gründende »Weltaugenblick«. Formale Zielgerichtetheit der empirischen Welt	244
6. Eine »ewige Welt«. Strukturelle Enttaltung der empiri- schen Welt. Kreislauftheorie. »Erster« und »letzter« Tag der Welt. Der kommende Äon	257
Zweiter Exkurs: Zeitliches Hellssehen	289